

Residenz stellt Vize-Landesmeister

Nur um eine Eins den Titel verpasst

Mirko Westermeier

1. Juli 2003

Schon im März hatte sich angekündigt, dass die beiden Standardtänzer Konrad und Gabriele Wenning von der Residenz Münster, die derzeit in der S-Klasse Senioren-III-Gruppe starten, in Nordrhein-Westfalen ganz vorne mitmischen konnten. Damals waren sie sourverän ins Finale der Landesmeisterschaft der Senioren-II-Gruppe getanzt und haben ihre Klasse bewiesen, woraus auch jetzt eine gewissen Favoritenrolle resultierte:

Am vergangenen Wochenende schließlich richtete der Tanzsportclub „VTG Grün-Gold Recklinghausen“ die Landesmeisterschaft der Senioren-III-Gruppe in den Standardtänzen aus. Mit den ärgsten Konkurrenten der Münsteraner, Hans-Wilhelm und Regine Hövel aus Oberhausen, versprach die Meisterschaft, hochspannend zu werden, was den Titel betraf.

Im 44-paarigen Starterfeld vor voller Halle vermochten beide Paare dem Favoritendruck standzuhalten und tanzten jeweils mit der Maximalzahl 35 der Kreuze aus der Vorrunde und den beiden Zwischenrunden ins sechspaarige Finale. Mit der Unterstützung der angereisten Schlachtenbummler entwickelte sich ein heißer Zweikampf um den Titel, in den die anderen Paare der Endrunde in keinem Tanz eingreifen konnten. Alle „Einsen“ und „Zweien“ wurden unter Wennings und Hövels verteilt.

Der erste Tanz, der langsame Walzer, ging mit vier zu drei „Einsen“, also denkbar knapp, an die Vorjahressieger Hövels, der Tango hingegen etwas deutlicher. Dann aber konnten Wennings auftanzen und gaben im Wiener Walzer nur eine „Eins“ ab. Auch der Slow-Foxtrott ging nach Münster. Nach vier Tänzen stand es also unentschieden und der Landesmeistertitel hing vom Sieg im Quickstep ab. Hier war das Pech auf der Seite der Münsteraner, die nach einem leichten Zusammenstoß nicht mehr in den nötigen Schwung kamen, um den letzten Tanz zu gewinnen.

So ging der letzte Tanz und damit auch der Landesmeistertitel nach Oberhausen, der Vizemeistertitel nach Münster. Leichter Unmut über das Resultat könnte daraus resultieren, dass lediglich eine einzige „Eins“ von Wennings „umverteilt“ und in einem knapperen Tanz hätte gezogen werden müssen, um das Ergebnis komplett umzudrehen. Trotzdem oder gerade deswegen ist es ein riesiger Erfolg und Residenzler sind natürlich auch der Freude über das Erlangte nicht abgeneigt: das tolle Ergebnis wurde am darauffolgenden Clubabend, in dessen Rahmen jeden Montag in der Residenz die Erfolge begossen werden, mit allen anwesenden Paaren gefeiert.